

## U 2664

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 2664
↳ alternativ	Fundsigle : T II D Fundsigle : T II D 506
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 2664 recto (DTA I: Seite2) <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2664seite2.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2664seite2.jpg</a> U 2664 verso (DTA I: Seite1) <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2664seite1.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2664seite1.jpg</a>
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001412
erstellt am	2021-03-11T10:12:32.868Z
letzte Änderung	2022-04-01T11:21:45.971Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuigurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	<b>zh</b> Qianshouqiyanyan Guanshiyin pusa guangda yuanman wuai dabeixin tuoluoni jing 千手千眼觀世音菩薩廣大圓滿無礙大悲心陀羅尼經, (Taishō 1060)
↳ Varianten	<b>de</b> Die Dhāraṇī des Großen Erbarmens des Bodhisattva mit tausend Händen und Augen <b>sa</b> Nīlakaṇṭha[ka]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	<b>tr</b> /r/ 01/ [ boš]gunuñlar kenki bulganyuk čöpik [ ]  /v/01/ ol ok üdkä [yä]mä miñ közlüg m[i]ñ eliglig bolayın [ ]
Textende	<b>tr</b> /r/06/ üdtä m(ä)n beš ažuñ tınl(ı)g-larka asıg tusu kıl[gu ]  /v/06/ [ ] yaltrık barča mäniñ ätözüm üz[ä ]
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	<b>tr</b> äñilki yer; skizinč [yer]; asıg tusu; miñ köz [miñ elig]
Inhalt	<b>de</b> Der erhaltene Textabschnitt der altuigurischen Version entspricht in der chinesischen Vorlage Taishō 1060, Bd. 20, 106c 02-09. Avalokiteśvara erläutert seine Begegnung mit der Dhāraṇī, die ihn von der ersten Stufe auf die achte Stufe führte und veranlasste, in der Zukunft den Lebewesen Nutzen und Gewinn zu schaffen und das Erscheinen seiner tausend Hände und tausend Augen. BT 50: Buch I.
Editionen/Literatur	<b>de</b> Publ.: BT 50, 52-53; Zit.: BT 50, 17, 24

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich

↳ Wasserzeichen	de waagerechte Papierrippung
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Durch Abbruch des rechten (recto) oberen Blattrandes und der unteren Zeilenabschnitte einschließlich des unteren Blattrandes beschädigtes Fragment. Weitere Beschädigungen durch Einrisse und Löcher. Ein tiefer Einriss ist durch das Aufbringen eines Klebestegs gesichert worden. Das Papier ist aufgequollen (Wassereinwirkung) und fleckig. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de baštırnı tokuz p(a)t(a)r "Erstes (Buch), (Blatt) 9". In der Edition BT 50 wird von der selteneren Paginierung auf dem Oberrand der Vorderseite ausgegangen.
Blattformat	de sechszeiliges hochformatiges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Die Fundsigle T II D ist in Bleistiftschrift verso, auf dem rechten Blattrand vermerkt. Ein (Original-)Aufkleber auf der Verglasung trägt die erweiterte Fundsigle T II D 506.
Textspiegel	de Hellgraue Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung; Textbreite: 7,0 cm; Zeilenabstand: 1,2 - 1,4 cm; Schnürlochkreis: Durchmesser 2,1 - 2,2cm, durchbricht die Zeilen /r/03/-/04/ u. /v/03/-/04/; Oberer Blattrand: 1,5 - 1,7 cm (recto u. verso); Linker Blattrand: 1,0 cm (recto), 1,2 cm (verso); Rechter Blattrand: 1,5 cm (recto), 1,4 cm (verso)
Außenmaße	de 24,2 cm x 9,7 cm
Zeilenzahl	de je 6 Zeilen recto u. verso
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de BT 50: Handschrift G; einheitlicher Zeilenverlauf recto u. verso; die Blatteinrichtung ist etwas nachlässig ausgeführt: Randliniierung nicht waagerecht ausgeführt, Zeilenabstand nicht einheitlich